



Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall



Zur Webseite:



Liebe Einwohnerin, lieber Einwohner der Gemeinde Glarus

Diese Broschüre informiert Sie über die Notfalltreffpunkte im Kanton Glarus. Je nach Ereignis nehmen die Gemeinden die Notfalltreffpunkte in Betrieb und stellen somit eine Anlaufstelle für die Bevölkerung sicher. Diese Information zeigt Ihnen, wo Sie im Ereignisfall in der Gemeinde Hilfe finden.

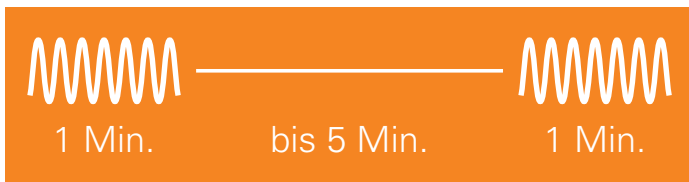
Über die Inbetriebnahme der Notfalltreffpunkte werden Sie über Internet, Radio, Alertswiss und bei drohender Gefahr auch mittels Sirenenalarm informiert. (Bei Systemausfall muss die Inbetriebnahme selber überprüft werden)

In dieser Broschüre erhalten Sie zudem wichtige Informationen zu den Themen Alarmierung, einer geplanten Evakuierung und wie sie sich auf einen länger andauernden Stromausfall vorbereiten können.

Lesen Sie die Informationen aufmerksam durch und bewahren Sie diese Broschüre gut auf.

Alarmierung

Allgemeiner Alarm



Was tun?

- Radio (SRG) hören
- Anweisungen der Behörden befolgen
- Nachbarn informieren

Bei drohender Gefahr ertönt ein regelmässig auf- und absteigender Ton der Sirenen.

Wasseralarm



Was tun?

- Gefährdetes Gebiet sofort verlassen
- Höhere Lagen aufsuchen
- Anweisungen der Behörden befolgen

Bei akuter Überflutungsgefahr ertönen zwölf tiefe Dauertöne. Der Wasseralarm ertönt ausschliesslich in gefährdeten Gebieten unterhalb von Stauanlagen.

Die nationale Alarmierungsplattform



Über die nationale Plattform Alertswiss werden Sie im Ereignisfall von den Behörden alarmiert und laufend informiert. Mit der Alertswiss-App erhalten Sie Alarme, Warnungen und Informationen als Push-Nachricht direkt auf Ihr Mobilgerät.

Allgemeine Vorsorge

So verhalten Sie sich bei einem Stromausfall richtig



Schalten Sie alle netzbetriebenen Geräte aus. Wenn der Strom wieder da ist, schalten Sie ein Gerät nach dem anderen ein (Gefahr der Überlastung des Stromnetzes).



Wenn Ihr Telefon noch funktioniert: Rufen Sie die Notrufnummern nur in Notfällen an und vermeiden Sie unnötige Anrufe (Gefahr der Netzüberlastung). Hören Sie stattdessen Radio (SRG).



Tragen Sie warme Kleidung. Diese hilft, den Ausfall der Heizung zu kompensieren.



Konsumieren Sie zuerst Nahrungsmittel aus dem Kühlschrank oder Tiefkühler, bevor Sie ungekühlt haltbare Vorräte öffnen.



Wenn Sie Hilfe benötigen oder sich über die Lage informieren wollen, suchen Sie den nächstgelegenen Notfalltreffpunkt auf.

Bereiten Sie sich vor

- ✓ Legen Sie ausreichende **Vorräte an Wasser und Lebensmitteln** an (siehe Kasten «Notvorrat»)
- ✓ Treffen Sie Vorkehrungen, um **pflegebedürftige Angehörige** notfalls für einige Zeit selbst pflegen zu können. Halten Sie Medikamente und Hygieneartikel für eine Woche auf Vorrat.
- ✓ Mit Hilfe eines **batteriebetriebenen Radios** erhalten Sie auch bei einem Stromausfall wichtige Informationen der Behörden.
- ✓ Mit **Kerzen, Taschenlampen und Campingkocher** (mitsamt Batterien und Gaskartuschen) haben Sie auch ohne Strom Licht und die Möglichkeit, Essen zu wärmen.
- ✓ Wenn Sie ein Cheminée oder einen Holzofen haben, halten Sie **Holz, Briketts oder Kohle** auf Vorrat.
- ✓ Halten Sie stets eine gewisse Menge an **Bargeld** zuhause. Bei einem Stromausfall funktionieren Bancomaten und elektronische Zahlungsmittel nicht mehr.

Notvorrat

- mindestens 9 Liter Wasser pro Person (reicht für 3 bis 4 Tage)
- Bouillon, Pfeffer, Salz
- Dauerwürste, Trockenfleisch
- Dörr- und Hülsenfrüchte
- Fertiggerichte, -suppen und -saucen
- Konserven (Fleisch, Fisch, Gemüse, Früchte)
- Frucht- und Gemüsesäfte
- Kaffee, Kakao, Tee
- Hartkäse, Kondensmilch, UHT-Milch
- Öle oder Fette
- Reis und / oder Teigwaren
- Spezialnahrung für Säuglinge
- Zucker, Konfitüre, Honig, Schokolade
- Persönliche Medikamente
- Zwieback, Knäckebrötchen
- Einweghandschuhe und Hygienemasken
- Futter für Haustiere

Evakuation

Je nach Ereignis/Gefährdung ist eine Evakuation notwendig. So läuft eine Evakuation ab:



Die Behörden lösen im gefährdeten Gebiet den Allgemeinen Alarm aus. Über Radio/Fernsehen (SRG) und App/Internet (Alertswiss) erhält die Bevölkerung Verhaltensanweisungen und Informationen. Falls notwendig werden Sie aufgefordert, das Gebiet zu verlassen.



Verlassen Sie das Gebiet, wenn es Ihnen möglich ist. Bei Schwierigkeiten wenden Sie sich an Nachbarn oder Hilfskräfte vor Ort. Folgen Sie anschliessend den Anweisungen der Behörden, um einen Notfalltreffpunkt zu erreichen.



Vom Notfalltreffpunkt aus werden Sie bei Bedarf zu einer Anlaufstelle ausserhalb des gefährdeten Gebiets gebracht. Dort erhalten Sie Betreuung, Verpflegung und weitere Informationen.



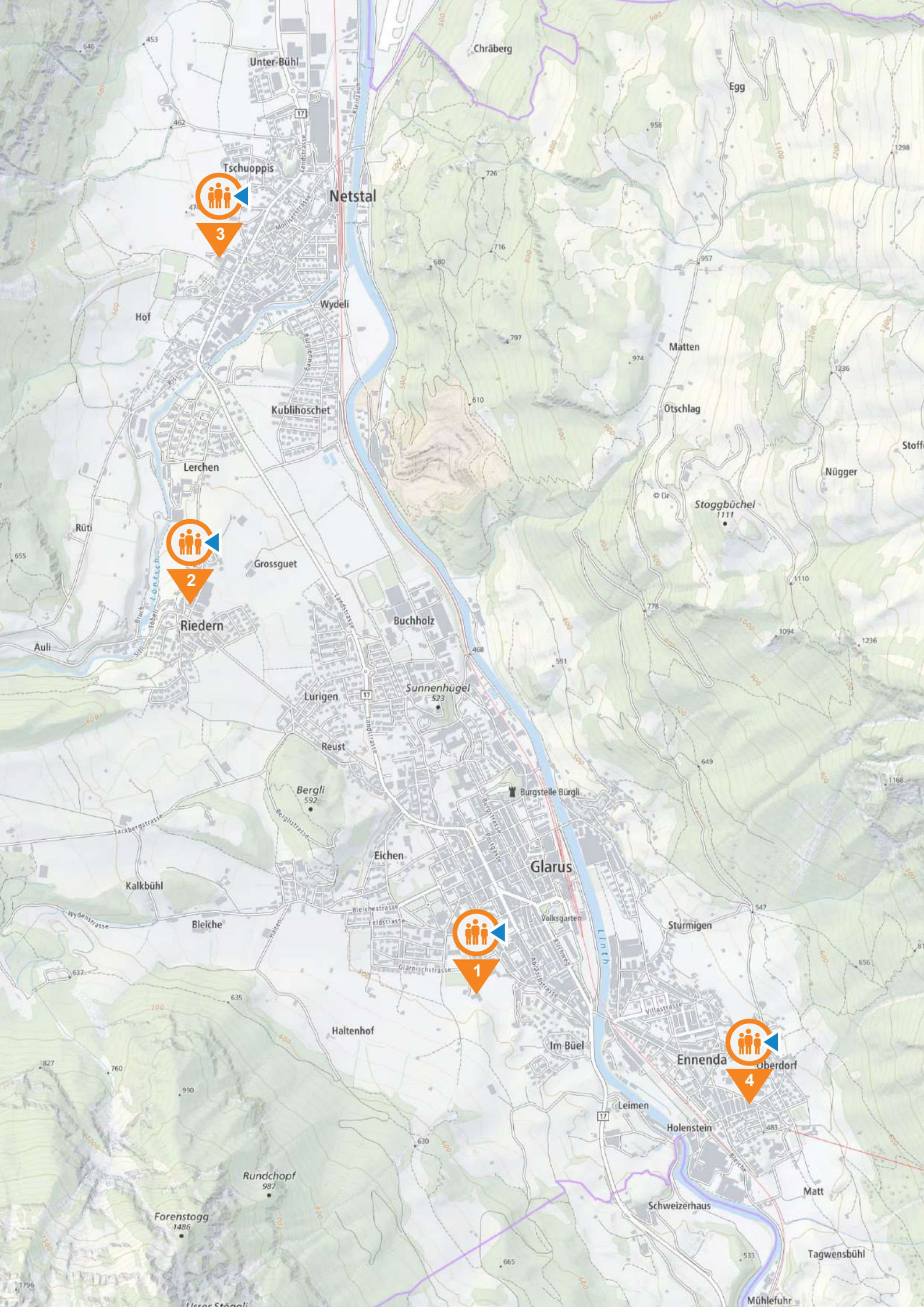
Die Behörden sorgen nach Möglichkeit dafür, dass Familienmitglieder zusammenbleiben oder zusammengeführt werden.



Sobald die Gefahr vorüber ist, können Sie zurück in Ihr Zuhause. Bei andauernder Gefahr werden Unterkünfte für einen längeren Aufenthalt bereitgestellt.

Checkliste

- ✓ Verzichten Sie auf Anrufe bei den Notrufnummern. **Hören Sie stattdessen Radio (SRG)**, und informieren Sie sich über die **Alertswiss-App und -Webseite**.
- ✓ Folgen Sie den **Anweisungen der Behörden**.
- ✓ Benachrichtigen Sie Ihre Nachbarn und unterstützen Sie **Hilfsbedürftige in Ihrer Nachbarschaft**.
- ✓ **Packen Sie Notgepäck** für zwei bis drei Tage: Persönliche Dokumente (Pass/ID, Impfkarte, Versicherungsausweis), Bargeld und Bankkarten, Mobiltelefon mit Ladegerät, Medikamente und Jodtabletten (falls Gefahr durch Radioaktivität besteht), Toilettenartikel, Ersatzwäsche, Verpflegung und Getränke.
- ✓ **Bereiten Sie Ihre Wohnung optimalerweise für eine längere Abwesenheit vor:** **Elektrogeräte ausschalten**, Heizung drosseln, Gas- und Wasserhahn schliessen, offene Flammen löschen, Türen und Fenster dicht verschliessen, Lüftung und Klimaanlage ausschalten.
- ✓ Stellen Sie für **Haustiere**, die Sie nicht mitnehmen können, Futter bereit und kennzeichnen Sie die Räume, in denen sich Tiere befinden.
- ✓ Verlassen Sie das gefährdete Gebiet mit öffentlichen oder **privaten Transportmitteln** oder suchen Sie den nächstgelegenen Notfalltreffpunkt auf.



Der Notfalltreffpunkt

Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall

Bei einem Stromausfall, einem Ausfall der Notrufnummern oder einem anderen Ereignis erhalten Sie an den Notfalltreffpunkten Informationen, Hilfe und können die Behörden im Bedarfsfall alarmieren.

Die Notfalltreffpunkte sind im Ereignisfall täglich während 24 Stunden im Betrieb.

Notfalltreffpunkt in Ihrer Gemeinde

1	Glarus	Turnhalle Gründli Glärnischstrasse 9, 8750 Glarus
2	Riedern	Gemeindehaus Riedern Dorfplatz 3, 8750 Riedern
3	Netstal	Mehrzweckhalle Landstrasse 42a, 8754 Netstal
4	Ennenda	Turnhalle Wiesstrasse 14, 8755 Ennenda

Haben Sie Fragen ?

Informieren Sie sich unter: www.notfalltreffpunkt.ch

oder auf der kantonalen Webseite:
www.gl.ch/notfalltreffpunkte

Hotline Nummer*: **+41 55 645 67 04**

*nur bei Ereignis aktiv

Notrufnummern

Polizei 117

Feuerwehr 118

Sanität 144

Hotline* **+41 55 645 67 04**

*nur im Ereignis aktiv